

## I n h a l t

	Seite
I. Ein Sprichwort, ein wahr Wort	1
II. Eine Hand wäscht die andre	2
III. Ehrlich währt am längsten	8
IV. Vor gethan und nach bedacht, hat manchen in groß Leid gebracht	12
V. Wenn der Wurf aus den Händen ist, ist er des Teufels	14
VI. Wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen	18
VII. Nach gethaner Arbeit ist gut ruhen	21
VIII. Kleider machen Leute	24
IX. Ein Sparer will einen Zehrer haben	28
X. Der Geiz ist eine Wurzel alles Uebels	32
XI. Die Mittelstraße ist die beste	39
XII. Bete und arbeite	42
XIII. Das Werk lobt den Meister	45
XIV. Wie die Arbeit, so der Lohn	52
XV. Ein Lügner muß ein gutes Gedächtniß haben	55
XVI. Naache ist zu allen Dingen gut	58
XVII. Lange geborgt ist noch nicht geschenkt	62
XVIII. Wie man fragt, so wird man berichtet	64
XIX. Wenn die Noth am größten, ist Gott am nähsten	66
XX. Hunger ist der beste Koch	70
XXI. Undank ist der Best Lohn	73
* 2	XXII.